

BERICHT

der Akteure im Natz-Thier-Haus zum Ende der Testphase

Juli 2026

Liebe Maggie Fleige und das gesamte Kulturhaus-Coesfeld-Team,

im Juli 2025 hat der Rat der Stadt Coesfeld beschlossen, Teile des Erdgeschosses und das Obergeschoss des Natz-Thier-Hauses für Kunst und Kultur sowie Ehrenamt zur Verfügung zu stellen. Nach etwa einem Jahr steht ein Bericht über den Betrieb des Natz-Thier-Hauses an. Dieser soll anhand der Kriterien erfolgen, die der Rat der Stadt Coesfeld bei der Auswahl der Nutzer:innen angewandt hat.

Mit den folgenden Fragen bittet die Stadt Coesfeld um Reflexion, inwieweit diese Kriterien im alltäglichen Betrieb des Hauses erfüllt werden.

I. Die Kriterien

BELEBUNG DER INNENSTADT

Wie schätzt Ihr den Beitrag Eurer Aktivitäten zu einer Belebung der Innenstadt ein?

Das Kulturhaus hat ein Alleinstellungsmerkmal. Inzwischen kommen Besucher explizit für die Ausstellungen. Es gibt so viele Nachfragen, dass fast das komplette nächste Jahr geplant werden kann.

Wie viele Menschen suchen das Natz-Thier-Haus in der Regel wegen Eurer Angebote pro Woche auf?

Das können wir nicht nachhalten. Laut Auskunft der Mitarbeiter:innen im Fair-Gehandelt-Laden kommen seit März mehr Besucher:innen nur wegen der Ausstellungen.

Wie viele Menschen sind es bei besonderen Aktionen / Veranstaltungen?

Es gab erst ein Event (Poetry), das kurzfristig (1 Woche vorher) geplant und nur über Instagram beworben wurde. Ca. 20 Besucher:innen waren da. Weitere Lesungen ab September sind in Planung.

Wie sind zurzeit die Öffnungszeiten, und wie haben sie sich ggf. im Laufe des letzten Jahres entwickelt?

Die Ausstellungen sind über den Fair-Gehandelt-Laden zu dessen Öffnungszeiten zugänglich:

Montag – Freitag: 10 – 13 Uhr und 14.30 – 18 Uhr

Samstag: 10 – 13 Uhr

Zusätzlich ist das Haus bei besonderen Veranstaltungen für die Öffentlichkeit geöffnet.

Welche Zielgruppen werden erreicht?

- aktuell Kunst- und Kulturinteressierte ab 40+
- durch Aktionen des Heriburg-Gymnasiums Nov/Dez hoffen wir auch jüngere Personen anzusprechen
- durch die Ausstellung Dr. Wehlings (blind) kam es zu mehreren Besuchen von Sehbehinderten
- gleiches bei der Fotoausstellung von A. Schneider, die zu Rückmeldungen und Nachfragen von Fotografen führte

POSITIVE STADTGESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

Wie schätzt Ihr die Wirkung Eurer Aktivitäten auf die Stadtgesellschaft ein?

Welche Kooperationen mit weiteren Akteuren sind bereits entstanden?

Neben dem Ausstellungsbetrieb ist das Natz-Thier-Haus zum Treffort für mehrere ehrenamtlich tätige Personen geworden.

Der Besprechungsraum wird folgendermaßen genutzt:

- Projektgruppen des Citadelleprojekts
- Teambesprechungen des Fair-Gehandelt-Ladens
- Meetings des Berkelkontors
- Schreibwerkstatt
- Teamsitzungen des neuen Teams des Kultuhauses
- Anfrage des Teams "Partnerschaft de Bilt"

Der Kreis der Ehrenamtlichen, die das Natz-Thier-Haus für ihre Treffen nutzen, kann größer werden. Eine Zusammenarbeit mit KULT Coesfeld ist in Arbeit. Die erste Aktion fand am 14.05.26 unter dem Motto "Poetry und Musik trifft Kunst" statt.

Hilmi Uygur vom Islamischen Kulturverein hatte für das regelmäßige Seniorentreffen angefragt, dies kann aber aufgrund der Treppe nicht umgesetzt werden.

Der kleine Raum im Obergeschoss wird von Peter Ueding und mir für die Arbeit an weiteren Figuren für den Citadellerundgang genutzt.

Welche Verbindungen und gemeinsamen Aktivitäten mit der unmittelbaren Nachbarschaft (Fair-Gehandelt-Laden / Onkel Alex) haben sich entwickelt?

Das Kulturhaus hat während der Aktivitäten des Fair-Gehandelt-Ladens ebenfalls geöffnet, z. B. während der Staudenbörse und des Weihnachtsmarktes in der Pfauengasse. Dies soll künftig ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit läuft sehr harmonisch auf Augenhöhe. Aktuell gibt es keine Pläne mit dem Onkel Alex.

KULTURELLE UND HEIMATPFLEGERISCHE ZWECKE

Welche Aktivitäten haben sich bislang im kulturellen und heimatpflegerischen Bereich entfaltet?

Im Jahr 2025 konnte das Haus nur an 6 Tagen geöffnet werden, da die Verbindungstür zum Fair gehandelt Laden noch nicht installiert war: Geöffnet war

- - am Wochenende des offenen Ateliers
- - am Lichtersamstag
- - während des Weihnachtsmarktes in der Pfauengasse

Die erste Ausstellung im Januar zeigte Bilder von Regine Beneke und Guido Kuschel sowie Keramikarbeiten von Heike Roters. Diese lief bis zum 22. März, also nicht über die übliche Zeit von 4 bis 8 Wochen. Eine Eröffnung im Winter nach den Ärgernissen mit den vorherigen Nutzern erschien nicht sinnvoll.

Zum Frühlingsfest gab es einen Übergang mit Bildern von Karola Wortmann, Fotografien von William Vance und Keramiken von Helena Reinhard.

Im letzten Jahr hatte ich Marc Laffolay, einem Franzosen mit Verbindung nach Coesfeld (der in Frankreich eine ganze Reihe Ausstellungen hat und hatte) eine Ausstellungsmöglichkeit im Natz-Thier-Haus zugesagt. Zwar ist Marc Laffolay kein Künstler aus der Region, jedoch ist eine von ihm gestaltete Ausstellung eine große Bereicherung für Coesfeld.

Diese Ausstellung war ab Juni 2026 geplant, kann jedoch jetzt aus terminlichen Gründen erst 14 Tage später stattfinden. In diesen 14 Tagen hat Dr. Karl-Heinz Wehling (über den es kürzlich einen Artikel in der AZ gab, er ist erblindet und malt mit Unterstützung seiner Frau weiter) einige Werke ausgestellt. Eine umfassende Ausstellung seiner Arbeiten ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

Weiter geht's mit

- dem Fotostammtisch,
- danach einer noch nicht vollständigen kleinen Gruppe jüngerer Coesfelder,
- Lisa Heisterkamp und
- im November/Dezember einer Gemeinschaftsausstellung von Heike Roters in Verbindung mit dem Kunstkurs des Heriburg-Gymnasiums.

Anfragen für das kommende Jahr gibt es bereits.

Nachfragen zum Haus und Rückmeldungen zu Ausstellungen gibt es regelmäßig, die Besucherzahl steigt, ist aber ausbaufähig. Ich denke, es braucht Zeit und noch einige Events, um es bekannter zu machen. Geplant sind Lesungen und eine engere Zusammenarbeit mit KULT Coesfeld.

AUSSTELLUNGSTHEMEN RUND UM DIE FAMILIE THIER

Wie werden die Ausstellungsthemen rund um die Familie Thier in Euren Aktivitäten aufgegriffen?

- Eine Skulptur von Natz Thier ist in Planung. Sie soll den Figurien im Museum ähneln, um eine Verbindung zu schaffen.
- Zwei Wände des Besprechungsraums sollen Natz Thier gewidmet sein, die Umsetzung ist in Planung.
- Zwei original Zeichnungen von Heti Thier hängen dauerhaft (Schenkung).

ALLEINSTELLUNGSMERKMAL

Was ist Euer Alleinstellungsmerkmal, mit dem Ihr Euch von anderen Nutzungen abhebt?

Es gibt in Coesfeld keine Alternativen für "Laienkünstler", ihre Arbeiten über einen längeren Zeitraum zu präsentieren.

Dies gilt auch für Lesungen, die vermehrt ab September geplant sind.

II. PERSPEKTIVE

Könnt Ihr Euch zum jetzigen Zeitpunkt eine langfristige Nutzung der momentan zur Verfügung gestellten Räume über die Testphase hinaus vorstellen?

Ja, siehe unten.

Ein solches Projekt braucht Zeit, um die nötige Bekanntheit zu erlangen. Anfragen für weitere Ausstellungen liegen vor. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Besucherzahl bei dauerhaftem Betrieb steigen wird.

ZUR INITIATIVE KULTURHAUS COESFELD

Wie viele Mitglieder zählt Euer Team aktuell?

Das zu Beginn aktive Team hatte sich aufgelöst als deutlich wurde, welcher Aufwand die Herrichtung des Hauses zunächst erforderte.

Das jetzt aktive Team ist absolut zuverlässig und besteht, neben mir, aus vier Personen.

Ist die Initiative finanziell so aufgestellt, dass nach der Testphase die Betriebs- und Nebenkosten getragen werden können?

Die erhaltene Förderung für Ausstattungsgegenstände war eine Erleichterung, konnte aber die tatsächlich angefallenen Kosten nicht abdecken. Da ich als Privatperson keine Gelder beantragen oder Spendenquittungen ausstellen kann, stehen auch künftig Ausgaben an, welche privat gestemmt werden müssen und auch werden. Das Niveau des Hauses soll gehalten bzw. gesteigert werden.

Sofern das Haus (gerne auch über eine weitere Probezeit, da ich keinen Einfluss auf die Besucherzahl habe) incl. Nebenkosten zur Verfügung gestellt wird, kann es gerne weitergehen. Sollten mir künftig jedoch die Nebenkosten in Rechnung gestellt werden, muss ich die Reißleine ziehen.

Es ist ein Projekt das mir persönlich keinerlei Vorteile bietet, jedoch - bei aller Freude daran - viel Arbeit bereitet und Zeit kostet. Es freut mich zu sehen, wie groß der Wunsch vieler Personen ist, die eigenen Arbeiten zu präsentieren und endlich einen Ort dafür gefunden zu haben. Die Nebenkosten wären für mich finanziell nicht tragbar.